

Rede Feldheim

Liebe Doreen Raschemann, lieber Michael Raschemann,
lieber Joachim Uecker,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste!

Ich habe extra dies Kaugummi gekaut und mitgebracht,

und habe extra meine Redezettel
mit einer Büroklammer zusammengehalten,
weil ich Ihnen zeigen wollte,
mit welchen Mitteln sich eine andere Klima-Zukunft gestalten lässt.

Kaugummi und Büroklammer
stehen sinnbildlich für MacGyver.
Und in Feldheim ist MacGyver König.

Für die Jüngeren im Publikum:

Angus MacGyver war der Held
einer sehr erfolgreichen Fernsehserie aus den 80er Jahren.
Ein ziemlich gewiefter und zugleich absolut integrier Geheimagent.

Er machte die Welt zu einer besseren.
Er kämpfte mit den ärgsten und scheinbar übermächtigsten Widersachern.
Und er besiegte sie
dank fundierter wissenschaftlicher Kenntnis
und dank genialen Improvisationstalents.

MacGyver war ein gewaltloser Held in einer gewalttätigen Welt.
Er hat Bomben mit einer Büroklammer entschärft.
Statt mit Schusswaffen kämpfte er mit banalen,
aber sehr originell genutzten Mitteln,
einem Schweizer Taschenmesser,
Klebeband oder eben Kaugummi.

Heute nennt man derlei »Lifhack«.

MacGyver ist quasi die Mutter aller Lifehacks.

Was hat das mit dem heutigen Jubiläum von Energiequelle zu tun?

Nun, Energiequelle ist die Avantgarde der Energiewende.

Energiequelle hat in den letzten 25 Jahren
in einem überwiegend feindlich und fossil gesinnten Umfeld
den Umstieg in eine Erneuerbare-Energien-Welt gewagt
– und gewonnen.

Es brauchte so manche trickreiche Tüftelei,
um die vielfältigen Hürden und Hindernisse zu überwinden.
Immer auf Basis neuester Forschung,
immer getrieben von unternehmerischem Wagemut.

Energiequelle ist eine beeindruckende Pioniergeschichte.

Die MacGyvers der Energiewende
verfügen über vergleichsweise wenig Geld,
vergleichsweise kleine politische Netzwerke
und vergleichsweise geringe personelle Ressourcen.

Dabei kümmern sie sich um die Gesundheit und Sicherheit
von Millionen, nein Milliarden Menschen in Deutschland und der Welt
sowie um deren Kinder, Enkel, Urenkel und Nachkommen
die erst in 20, 50 oder 100 Jahren leben werden.
Sie kümmern sich um die Zukunft unseres Planeten
und aller Menschen, die darauf leben.

Das Gründertrio von Energiequelle,
Doreen Raschemann, Michael Raschemann und Joachim Uecker,
waren ziemlich gewiefte und zugleich absolut integre „Geheimagenten“.

Sie verwandelten 2011 Feldheim in ein spektakuläres Projekt.
Feldheim wurde zum ersten energieautarken Ort in Deutschland.

Ein ganzes Dorf,
das unabhängig von der politischen Großwetterlage
gemeinschaftlich und demokratisch auf erneuerbare Energien umstieg
und sich weitestgehend unabhängig vom fossilen Energiemarkt machte
– ohne riesige Offshore-Windparks,
ohne störende Stromtrassen oder gigantische Speicherkraftwerke,
allein durch eine zeitgemäße Energieversorgung vor Ort.
Wo gibt es das schon?

Feldheim ist ein futuristisches Wunder der Energie-Autonomie.

Als im Sommer 2022 ein Filmteam von ZDF-Frontal recherchierte,
wie man den explodierenden Gaspreisen entkommen könnte,
fuhren sie bis nach Dänemark,
um Menschen zu treffen, die sagten:
»Der Gaspreis interessiert uns nicht.

Wir brauchen kein Gas. Wir sind energieautark.«

Dabei ist Feldheim ein Dorf in Brandenburg,
ganz um die Ecke von der ZDF-frontal-Redaktion in Berlin
und längst ein beliebtes Reiseziel
von Energiewende-Fans aus aller Welt.

Seit Putins Krieg
Europas Volkswirtschaften ins Taumeln bringt
und seine Armee mit Bomben und Granaten
ukrainische Atomkraftwerke
zur größt anzunehmenden Bombe wachsen lässt,
fragen sich viele,
wieso sie Feldheim so lange ignoriert haben.

Energieautarke Ökodörfer zeigen
Putins mit fossiler oder atomarer Energie geladenen Waffen

die lange Nase.

Vor allem finanzieren sie nicht
eine einzige Gewehrkegel in seinem brutalen Krieg.

Die rund 170 Energiedörfer in Deutschland
haben weder Angst vor steigenden Gas- und Strompreisen
noch ein schlechtes Gewissen,
antidemokratische Systeme finanziert zu haben.

Und sie haben in den letzten Jahren
die Saat gelegt für eine boomende
klimafreundliche Wirtschaft und Gesellschaft.

Wie oft habe ich gehört:

»Eine Industrienation wie Deutschland
kann nicht allein mit Wind und Sonne funktionieren.«

Wie oft habe ich geantwortet:

Muss sie auch gar nicht!

Denn zum industrie- und zukunftstauglichen Energie-Mix
gehören außer Wind und Sonne
auch nachhaltige Biomasse, Erdwärme,
Wasserkraft oder grüner Wasserstoff.

Entscheidend ist das intelligente Zusammenspiel aller Komponenten.

Auch die Digitalisierung ist dabei wichtig,
die eine intelligente Energieversorgung ermöglicht.

Die Energiewende krepelt das Energiesystem um,
so wie das Internet den Einzelhandel umgekrepelt hat.

Unternehmen, die an Kohle, Öl und Gas festhalten,
sind wie Händler, die auf Verkaufstresen und Registrierkassen beharren.

Egal.

Immer noch sitzen deutsche Unternehmen gemütlich auf dem Sofa und warten aufs versprochene Happy End im fossilen Phantasy-Film.

Doch nun befinden wir uns im Jahre 2023 n. Chr.

Ganz Deutschland ist

von umwelt- und klimaschädlichen Energien durchdrungen.

Ganz Deutschland? Nein!

Einige von unbeugsamen MacGyvern bevölkerte Dörfer

hören nicht auf,

den fossilen Oligopolen und nuklearen Autokraten Widerstand zu leisten.

Das Unternehmen Energiequelle

trotzt dem fossilen Mainstream seit 25 Jahren.

Es gehört heute

zu den zehn größten, deutschen Unternehmen für Erneuerbare Energien.

Es kümmert sich nicht nur um Windenergie,

sondern auch um Photovoltaik, Biogas, Stromvertrieb,

Netzanbindung und Energiespeicher.

Es kümmert sich um innovative Energieversorgungslösungen.

Über 400 Mitarbeitende arbeiten in Deutschland und Europa daran,

Erneuerbare Energien für alle Menschen nutzbar zu machen.

Und das Unternehmen entwickelt sich weiter.

In der Halle, in der wir hier heute sitzen / stehen,

wurden einst Solaranlagen hergestellt.

Jetzt geht Energiequelle den nächsten Schritt.

In dieser Halle wird demnächst Power-to-Gas produziert.

Aus Wasser werden brennbare Gase

(Wasserstoff oder Methan) extrahiert.

So wird die Energiewende weiter vorangetrieben.

Solche Synthesegase brauchen wir vor allem
als saisonaler Langfristspeicher.

Strom aus erneuerbaren Energien
lässt sich damit speichern für Zeiten,
in denen weder Solar- noch Windenergie gewonnen werden kann,
oder bei zu hohen Netzbelastungen.

Wieder ist das Unternehmen Energiequelle ein Pionier.
Derzeit gibt es erst 36 Power-to-X Anlagen in Deutschland.¹

Aber im Zuge der Energiewende wird es in naher Zukunft
mit steigendem Anteil erneuerbarer Energien
immer wichtiger werden,
den Bedarf für saisonale Speicherung zu decken.

Wir erwarten ein exponentielles Wachstum
bei den verschiedenen Typen der Power-to-X Anlagen.

Sie sehen:

Allen Widerständen zum Trotz ist in Deutschland
eine quicklebendige Erneuerbare-Energien-Wirtschaft entstanden,
die zugleich demokratische Innovationen wagt.

Bürgerenergie-Kommunen führen vor,
wie es gehen könnte:

Die Wärmewende würde uns von Putins Gas befreien,
und die Verkehrswende von Autokraten-Öl.

Dafür müssen wir natürlich schnell und unkompliziert
über nationale Grenzen hinausdenken.

Raten Sie mal, wer da schon tut?

Genau: MacGywer Energiequelle!

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1186892/umfrage/anzahl-der-power-to-x-anlagen-in-deutschland/>

Das Unternehmen, dessen 25. Geburtstag wir heute gemeinsam feiern, ermöglicht bereits heute Menschen in Finnland, Frankreich und Polen die Nutzung von grüner Energie.

Während die dortigen Regierungen immer noch von vermeintlich günstigen Atomkraftwerken halluzinieren, packen die Bürgerinnen und Bürger mit professioneller Unterstützung aus Kallinchen die Energiewende von unten an.

Energiequelle ist immer auf der Suche nach neuen Projekten, auch international, heißt es auf der Webseite. Wind, Sonne und Biomasse sind überall. Und so entstehen mit deutscher Starthilfe neue zukunftssichere, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Energiekonzepte. Die Menschen versorgen sich selbst aus den unerschöpflichen Energiequellen ihrer unmittelbaren Umgebung.

Mit 5,3 Billionen Euro haben Regierungen weltweit fossile Energieträger subventioniert, rechnete der Internationale Währungsfonds noch für das Jahr 2015 vor. Das war viel mehr Geld, als weltweit etwa für den Gesundheitssektor ausgegeben wurde.

Das ändert sich jetzt endlich.

Auch weil die globalen MacGywers sich immer mehr durchsetzen.

Die International Energy Agency (IEA) hat im Dezember² aktualisierte Prognosen bis 2027 für den weltweiten Ausbau erneuerbarer Energien veröffentlicht.

² <https://www.dena.de/newsroom/meldungen/2022/weltweiter-durchbruch-bei-erneuerbaren-energien/>

Demnach werden sich in den nächsten fünf Jahren
die Kapazitäten erneuerbarer Energien fast verdoppeln
und damit Kohle als größte Stromerzeugungsquelle ablösen.

Das ist eine gute Nachricht!

Weltweit sind Erneuerbare Energien
Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsenergien.

Wir müssen sie nur endlich
mit aller Entschlossenheit und Kraft konsequent umsetzen!

Die Lage ist verdammt ernst,
aber sie ist nicht hoffnungslos.

Wir haben noch die Chance für eine Energiewende und Frieden,
aber vermutlich ist sie unsere letzte.

Deswegen müssen wir jetzt den MacGyver in uns entdecken
und schnelle und effektive Lösungen finden,
zur Rettung dieses Planeten.

Kaugummi und Büroklammer allein werden nicht reichen.

Aber die notwendigen Technologien und Konzepte
sind längst erfunden und entwickelt.

Sie stehen bereit.

Wir brauchen nur Menschen,
die sie mutig, entschlossen und beharrlich zum Einsatz bringen.

Energiequelle.

Schon der Name ist Programm.

Aus einer Quelle wird ein Bach.

Daraus wird ein Fluss.

Der fließt ins Meer.

Genau so wird es funktionieren:

Lauter Energiequellen,
die am Ende ein globales Energie-Meer speisen.

Liebe Doreen Raschemann,
lieber Michael Raschemann,
lieber Joachim Uecker!

Zu Ihrem Geburtstag wünsche ich Ihnen alles Gute,
aber vor allem ganz ganz viele Nachahmerinnen und Nachahmer!

Herzlichen Glückwunsch!